Agrartechniker*in (Tierproduktion)

BERUFSBESCHREIBUNG

Agrartechniker*innen oder Agraringenieur*innen im Bereich der Tierproduktion sind für die Züchtung, Vermarktung und Kontrolle von Nutztieren zuständig. Dazu gehört die artgerechte Fütterung und Haltung der Tiere. Das Hauptaufgabengebiet der Agrartechniker*innen (Tierproduktion) ist die Qualitätskontrolle des Fleisches. Als Ingenieurkonsulent*innen im Agrarwesen üben sie für die landwirtschaftlich tätige Bevölkerung eine beratende Funktion aus. Immer wichtiger werden für Landwirt*innen auch Aufgaben im Freizeittourismus (Freizeitsport mit Tieren). Auch hierbei stehen Ingenieurkonsulent*innen mit Beratungen zur Seite.

Im Bereich Digital Farming sind Agrartechniker*innen für Tierproduktion mit der Konzeption, Einführung, Optimierung und Überwachung von digitalen landwirtschaftlichen Prozessen und Abläufen befasst. Sie arbeiten eng mit landwirtschaftlichen Fachkräften und mit Land- und Forstwirt*innen zusammen.

Ausbildung

Für den Beruf Agrartechniker*in (Tierproduktion) ist in der Regel der Abschluss einer landwirtschaftlichen Fachschule oder höheren Lehranstalt im Bereich Agrartechnik oder ein Studium in Agrartechnik erforderlich.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft